

# Online-Test

## Abschlussprüfung 465-480

---

465.

In welcher Zeile stehen die korrekten Angaben zum jeweiligen Führungsstil ?

	<b>Führungsstil</b>	<b>Vorteil</b>	<b>Nachteil</b>
<input type="checkbox"/>	a) Kooperativer	Unpersönliche Arbeitsatmosphäre	Starke Fluktuation der Mitarbeiter
<input type="checkbox"/>	b) Kooperativer	Bessere Kontrolle der Arbeitsleistung	Angespannte Arbeitsatmosphäre
<input type="checkbox"/>	c) Kooperativer	Schnellere Entscheidungsfindung	Häufig fühlen sich die Mitarbeiter überfordert
<input type="checkbox"/>	d) Autoritärer	Schnellere Entscheidungsfindung	Möglicherweise fehlende Motivation der Mitarbeiter
<input type="checkbox"/>	e) Autoritärer	Er werden nur richtige Entscheidungen getroffen	Langer Prozess der Einbindung von Mitarbeitern

466.

Welche Aussage ist in Bezug auf die Marketing-Instrumente bei stationärer Versorgung korrekt ?

- a) Ärzte und Kliniken bilden ihre Preise selbst
- b) Preisvariationen bei nichtärztlichen Wahlleistungen sind gegeben
- c) Die "Vertriebspolitik" kommt nicht zur Anwendung, da Patienten die stationäre Einrichtung für ihre Behandlung frei wählen können
- d) Krankenhäusern können Ihre Leistungsangebote beliebig ändern
- e) Die Kommunikationspolitik darf nicht eingesetzt werden, da Public Relations im Gesundheitswesen nicht gestattet ist

467.

Was versteht man unter "Social Marketing" ?

- a) Gemeinsame Marketing-Aktivitäten von mehreren Agenturen
- b) PR-Ideen in Bezug auf die Sozialpolitik der Bundesregierung
- c) Konzepte zur Vermittlung von sozialen Ideen und Zielen
- d) Marketing-Aktionen im Rahmen der sozialen Marktwirtschaft
- e) Marketing-Maßnahmen ausschließlich von Unternehmen im Bereich "Soziales" und/oder "Gesundheitswesen"

468.

Bei welcher der genannten Unternehmensformen handelt es sich um ein "Non-Profit-Unternehmen" ?

- a) Apotheke "Am Rathaus"
- b) Praxisgemeinschaft "Dr. Müller & Partner"
- c) Freiberufler Priv.-Doz. Martin Zemke
- d) Physiotherapie Schulze
- e) Krankenhaus "Am Stadtrand" gGmbH

**469.**

**Welche Daten werden u.a. an die Berufsgenossenschaft im Rahmen der Jahresmeldung von einem Krankenhaus übermittelt ?**

- a) Case-Mix aller Abteilungen
- b) Anzahl der Krankheitstage, Arbeitsunfälle und Urlaubstage
- c) Anzahl der Verbrauchsgüter auf der Unfallchirurgie
- d) Versicherungsnummer, Betriebsnummer und Entgelte der Mitarbeiter
- e) Bettenzahl, Fallzahlen und Belegungstage

**470.**

**Eigentlich sind 24 Mitarbeiter insgesamt 15 Stunden mit der Inventur beschäftigt. Nun werden 4 Mitarbeiter krank.**

**Wie viel Stunden muss der Rest dann arbeiten ?**

**471.**

**Es wird eine Stichtagsinventur nach HGB durchgeführt und das Geschäftsjahr endet am 31.12.**

**Wann ist die Inventur nach den Vorschriften durchzuführen ?**

- a) Zwischen dem 31.12. und dem 31.12. des Folgejahres
- b) Zwingend am 31.12. des laufenden Geschäftsjahres
- c) Zwischen dem 31.12. und dem 28.02. des Folgejahres
- d) Zwischen dem 21.12. und dem 31.12. des laufenden Geschäftsjahres
- e) Zwischen dem 01.10. und dem 31.12. des laufenden Geschäftsjahres

**472.**

**Welche zwei der aufgeführten Leistungen sind nicht umsatzsteuerfrei ?**

- a) Vollstationäre Behandlung in der Chirurgie
- b) Therapeutisch notwendige Übernachtung einer Begleitperson
- c) Ambulante Schönheitschirurgie
- d) Medizinische Gerichtsgutachten (Sozialgericht)
- e) Pay-TV im Patientenzimmer

**473.**

**Folgende Daten aus der Kosten-Leistungs-Rechnung für eine Station liegen Ihnen vor :**

Auslastungsgrad	Fixe Gesamtkosten	Variable Gesamtkosten
70 %	30.000 €	70.000 €
80 %	?	80.000 €

**a) Wie hoch sind die Gesamtkosten bei einer Auslastung von 80 % ?**

**b) Wie hoch sind die fixen Gesamtkosten bei einer Auslastung von 85 % ?**

**474.**

**Eine KG hat vereinbart, dass zunächst der Gewinn nach den gesetzlichen HGB-Bestimmungen verteilt wird. Der Rest geht zu 70% an den Komplementär und zu je 15% an die beiden Kommanditisten. Wie viel erhält Kommanditist B ?**

	<u>Einlage</u>	
<b>Komplementär</b>	15.000 €	
<b>Kommanditist A</b>	8.000 €	
<b>Kommanditist B</b>	7.000 €	
<b>Jahresgewinn</b>		3.200 €

**475.**

**Welche Vereinbarung in einem Berufsausbildungsvertrag ist nichtig (nicht "anfechtbar" !)?**

- a) Nach Ausbildungsende muss 2 Jahre im Ausbildungsbetrieb gearbeitet werden
- b) Die Azubi-Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag
- c) Probezeit 2 Monate
- d) Änderungen sind zwingend an die Schriftform gebunden
- e) Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte

**476.**

**Unter welcher der genannten Voraussetzungen ist ein Vertrag nicht nichtig ?**

- a) Scheingeschäft
- b) Formmangel
- c) Irrtum
- d) Geschäftsunfähigkeit eines Vertragspartners

**477.**

**Welche Definition spiegelt den Begriff "Deflation" wider ?**

- a) Die Geldmenge wächst schneller als die Gütermenge
- b) Die Gütermenge wächst schneller als die Geldmenge
- c) Der Geldwert wächst schneller als die Gütermenge
- d) Die Geldgüter wachsen proportional zur Wertmenge

**478.**

**Wie nennt man die Dokumentationsart, welche der systematischen, patientenübergreifenden Auswertung von Krankheitsverläufen dient und in der Regel zur Beantwortung einer klinisch-wissenschaftlichen oder epidemiologischen Fragestellung genutzt wird ?**

- a) Krankengeschichte
- b) Klinische Basisdokumentation
- c) Klinische und epidemiologische Register
- d) Pflegedokumentation

**479.**

**Welches der nach genannten Rechtsgrundlagen ist irrelevant für die medizinische Dokumentationspflicht ?**

- a) Behandlungsvertrag
- b) Abrechnungsrichtlinien für die ambulante und stationäre Versorgung
- c) Strahlenschutzverordnung
- d) Strafgesetzbuch

**480.**

**In größeren Archiven werden die Krankenakten sinnvoller Weise wie sortiert ?**

- a) Nach Geburtsdatum und innerhalb des Geburtsdatums nach Geburtsnamen
- b) Nach Name, Vorname, Geschlecht, Konfession und Schuhgröße
- c) Nach Geburtsdatum und innerhalb des Geburtsdatums nach aktuellem Nachnamen
- d) Nach Geburtsdatum und innerhalb des Geburtsdatums nach Vor- und Nachname